

## IDEAL Bad Spende an Crumbacher Mini- und Jugendfeuerwehr



*Alle gut drauf bei der Crumbacher Minifeuerwehr vor dem Staffellöschfahrzeug mit einem 800,- Euro Ideal Bad Spendenscheck*

**Fränkisch-Crumbach.** Am Abend, gerade passend zur Nikolaus-/Weihnachtsfeier der Minis der Freiwilligen Feuerwehr Fränkisch-Crumbach e. V., kam ein dickes Geschenk: Eine 800,- Euro Spende der Unternehmer-Kooperation IDEAL Bad mit Sitz in Brensbach. Dabei handelt es sich um die Kooperation der Meisterbetriebe Muntermann GmbH, Elektro Krämer GmbH und Germann GmbH. Die Geschäftsführer Werner Germann, Heinz und Petra Muntermann sowie Nico Krämer wissen um die wertvolle Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren und entschlossen sich daher, die Nachwuchsarbeit finanziell zu unterstützen. Organisiert ist die Nachwuchsarbeit in der Crumbacher Minifeuerwehr für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sowie der Jugendfeuerwehr für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren. Ein Indikator für die gute und nachhaltige Kinder- und Jugendarbeit der Crumbacher Feuerwehr ist sicher die Anzahl der Mitglieder. Bei der Minifeuerwehr sind das 20, bei der Jugendfeuerwehr 25. Gemeindebrandinspektor Stephan Fehr und Gemeinde-

jugendfeuerwehrwart Marcel Freitag ließen es sich nicht nehmen, bei der Übergabe des Schecks dabei zu sein. Sonja Dörr, die Minifeuerwehrwartin, erläuterte die Ziele der Jugendarbeit: „Der Schwerpunkt unserer Arbeit gerade auch bei der Minifeuerwehr liegt auf der spielerischen Heranführung an die Themen und Aufgaben der Feuerwehren. Das ist ein abwechslungsreicher Mix bestehend aus Unterrichtsstunden bezüglich Brandschutz und korrektem Verhalten im Brandfall und Basteln, Spielen, Wandern und selbstverständlich Wasserspritzen.“ Die IDEAL Bad Spende soll für die Anschaffung von Ausbildungs- und Unterrichtsmaterialien genutzt werden. In einer kleinen Ansprache lobte Heinz Muntermann die Arbeit der Feuerwehren und machte deutlich, wie wichtig dieser ehrenamtliche Einsatz für das Wohlergehen und die Sicherheit der Bevölkerung sei. Das hörten nicht nur die Kleinen gern, sondern auch die anwesenden Jugendbetreuer Leon Plößer, Daniel Kropp, Jan-Hendrik Roth sowie Celina Kowarsch.